

Begründung:

Fahrten und Lager:

Bei den vorliegenden Anmeldungen der oben aufgeführten Vereine und Verbände wird die Bezuschussung nach Richtlinien empfohlen.

Es handelt sich bei den angemeldeten Fahrten größtenteils um Wochenendfahrten. Daneben gibt es Mitarbeiterfortbildungen. Einige der Veranstalter fragen aber auch für zeitlich längere Freizeitmaßnahmen diese Art des Zuschusses an.

Internationale Begegnungen:

Die Veranstaltung des Volksbundes deutscher Kriegsgräberfürsorge kann weiter durchgeführt werden.

Es ist erfreulich, dass sich mit Herrn Oberstabsfeldwebel Dietmar Jeschke ein Nachfolger zur Lagerleitung in Frankreich gefunden hat.

BBS I Fachschule für Sozialpädagogik:

Der Austausch zwischen den Einrichtungen in Archangelsk und Emden ist eine wichtige regelmäßige Veranstaltung sowohl aus fachlicher Sicht, wie auch im Sinne einer Begegnung zwischen den Partnerstädten. In diesem Herbst wird eine Archangelsker Delegation in Emden erwartet.

Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung des Projektes „Miteinander lernen - voneinander lernen“. Es ist vorgesehen, stärker auf die Auswahl fachbezogener TeilnehmerInnen zu achten. Diese sollen die Praxis der Kinder- und Jugendarbeit in Emden kennenlernen und diese gemeinsam mit Emdener SchülerInnen reflektieren.

AWO Kreisverband Emden:

Die Fahrt nach Grand Camp de Maisy gehört zu den traditionellen Begegnungsfahrten in die Normandie. Neben einem festen Begegnungsprogramm gehören die Auseinandersetzung mit der deutschen Besetzung, und die Invasionsgeschichte, sowie ein Parisbesuch zum Rahmenprogramm dieser Maßnahme.

Realschule Emden:

Im Jahre 1993 wurde die Partnerschaft mit dem Ort Oborniki in Niederschlesien, Polen begründet.

Herr Realschulrektor Wessel, der diese Begegnung mit ins Leben rief, geht in diesem Jahr in den Ruhestand. Ihm ist für sein Engagement zu danken, und es ist zu wünschen, dass sich die Realschule Emden auch zukünftig um internationale Begegnungen mit Polen bemüht, um den Wissenskreis ihrer Schülerinnen und Schüler nach dort zu erweitern.

Fortsetzung des internationalen Gemeinschaftsprojektes „GeDenkmal!“ unter dem Titel: „Menschen brauchen Zeichen und Vorbilder!“

Dieses Projekt soll im JHA mündlich vorgestellt werden. Für diese Begegnung sind anteilig Mittel des Fonds „Erinnerung und Zukunft“, Berlin, bewilligt worden.

Alle oben genannten internationalen Begegnungen tragen zu einem gegenseitigen Kennenlernen von Jugendlichen in einem gemeinsamen Europa bei, sie sollten deshalb uneingeschränkt gefördert werden.

Kinder- und Jugendholung:

Zum 16. Mal findet in diesem Jahr die Erholungsfreizeit für Kinder der Sportjugend im Stadtsportbund Emden auf Borkum statt. Diese ortsnahe Veranstaltung auf Borkum bietet, durch die Zuschussregelungen der Stadt Emden, auch Kindern aus finanziell schwächeren Familien die Möglichkeit, an einer Erholungsfreizeit teil zu nehmen.

Auch im Jahre 2006 hat sich das Eltern- und Kinderzentrum „Wackelpeter“ e.V. bereit erklärt, eine Erholungsfreizeit über 14 Tage für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien durch zu führen. Schon seit Jahren wird die Notwendigkeit solcher Freizeiten von verschiedenen Seiten betont. Weil das Klientel als „schwierig“ gilt, stellen sich jedoch nur wenige Organisationen dieser Herausforderung.

Der CVJM Emden beteiligt sich in diesem Jahr an einer Freizeit des CVJM Landesverbandes Ostfriesland. Ein Kontingent ist für die Emdener Jugendlichen reserviert.

Der Jugenddienst des ev. luth. Kirchenkreises Emden hat bei einem professionellen Anbieter eine für Jugendliche sicher attraktive Freizeit gebucht: Action an zwei Orten, zum Einen Klettern in den Pyrenäen und zweitens Strandferien an der Costa Brava.

Sondermaßnahmen

Der Erwerb einer qualifizierten Ausbildung in erster Hilfe ist für die Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen dringend notwendig. Zudem wird der Erwerb dieser Qualifikation für die Ausstellung der JuLeiCa gefordert.

Der CVJM Emden beantragt, wie schon einige Jahren zuvor, einen Zuschuss zur Aufnahme von Weißrussischen Kindern aus Dori. Der CVJM Emden setzt sich für die Erholung von Kindern aus der besonders stark radioaktiv verseuchten Region um Dori/Weißrußland ein. Die Kinder werden in Gastfamilien untergebracht. Eine Freizeit auf Borkum trägt mit zur körperlichen Stärkung der Kinder bei. Diese internationale Begegnung wird langfristig im Zusammenleben der Völker eine positive Wirkung entfalten, zumal der CVJM auch weitere Projekte in Dori unterstützt.

Der Fachdienst Jugendförderung weist wiederum darauf hin, dass im Bereich Fahrten und Lager mit oben kalkulierten Zuschüssen von insgesamt mehr als 56.000,00 € der dafür vorgesehene Haushaltsansatz auf der Haushaltsstelle 4510-7600 um fast 19.000,00 € überschritten wird. Dieser Betrag, sollte er in dieser Höhe fällig werden, muss aus dem Gesamtdeckungsbereich der Jugendförderung ausgeglichen werden. Dennoch befürwortet der Fachdienst eine Förderung entsprechend der Richtlinienansätze, um die gute und umfangreiche Jugendarbeit nicht zu gefährden.